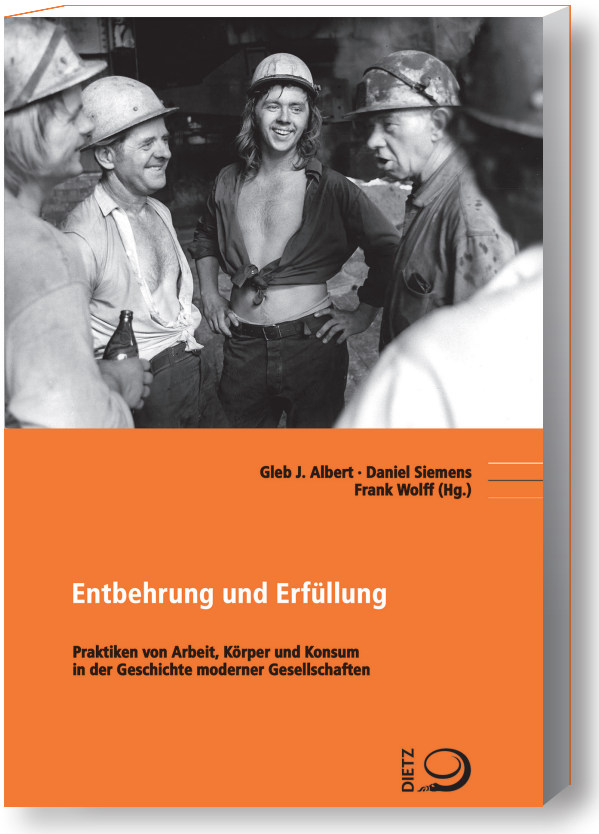


Gleb J. Albert / Daniel Siemens / Frank Wolff (Hg.)

## Entbehrung und Erfüllung

Praktiken von Arbeit, Körper und Konsum in der Geschichte moderner Gesellschaften

Festschrift für Thomas Welskopp

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 112

464 Seiten
Broschur
46,00 Euro
ISBN 978-3-8012-4278-7
erschienen September 2021

Wie lassen sich die zentralen Fragen der klassischen Gesellschaftsgeschichte für eine Geschichtswissenschaft der Gegenwart weiterentwickeln? Thomas Welskopps Arbeiten fokussieren auf die komplexen Interaktionen zwischen Menschen und Strukturen in modernen Gesellschaften. Das Resultat ist eine hochgradig anschlussfähige praxeologische Geschichte von Vergesellschaftung, die viel Raum für empirische Nuancen lässt und dennoch im besten Sinne theoriebildend ist.

Die in diesem Buch versammelten Beiträge greifen diesen Ansatz auf und führen ihn theoretisch und empirisch fort. Neben Reflexionen zur Praxisgeschichte stehen Aufsätze zu Welskopps Kernthemen Arbeit, Körper und Konsum. Gemeinsam präsentieren sie eine Bestandsaufnahme einer gegenwartsbewussten Geschichtswissenschaft, die gesellschaftshistorische Fragen kulturhistorisch zu beantworten weiß.
Mit Beiträgen von Gleb J. Albert, Peter-Paul Bänziger, Stefan Berger, Hartmut Berghoff, Kirsten Bönker, Gunilla Budde, Gisela Diewald-Kerkmann, Monika Dommann, Ute Engelen, Vito Gironda, Bettina Hitzer, Stefan Kühl, Stefan Laffin, Alan Lessoff, Marcel van der Linden, Ursula Mense-Petermann, Thomas Mergel, Torben Möbius, Sven Reichardt, Klaus Schröder, Daniel Siemens, Uwe Walter, Klaus Weinhauer, Mario Wimmer und Frank Wolff.

**Gleb J. Albert**
geb. 1981, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Kommunismus und der Arbeiterbewegung, Geschichte der Sowjetunion, Geschichte des Computers und der Digitalisierung.

**Daniel Siemens**
geb. 1975, Dr. phil. habil., Professor für Europäische Geschichte an der Newcastle University in Großbritannien. Er forscht zur deutschen, europäischen und transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

**Frank Wolff**
geb. 1977, Dr. phil. habil., Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Osnabrück und Research Associate am Bard College Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutsche und europäische Geschichte des 19. und 21. Jahrhunderts in ihren globalen Verflechtungen, jüdische Geschichte sowie die Gesellschaftsgeschichte des Rechts.